

II-2336 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1180 /J A n f r a g e
1981 -05- 06

der Abgeordneten Dr. HÖCHTL
und Kollegen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Kürzung der Turnstunden

Die Notwendigkeit des Schulsports wird durch alarmierende Ergebnisse von Gesundenuntersuchungen untermauert, denen zufolge 28,3 % der Schüler Fehlformen an den Beinen bzw. 12,8 % der Schüler Haltungsschäden aufweisen.

Es ist daher bedauerlich, daß im Jahre 1978 an den allgemeinbildenden höheren Schulen 48,7 % der 658 Turnstunden der Stundenkürzung zum Opfer gefallen sind.

Geradezu unverständlich erscheint es aber, wenn man von Bestrebungen im Unterrichtsministerium hört, wonach im berufsbildenden Schulwesen die Wochenstundenzahl im Fach Leibesübungen um 50 %, nämlich auf eine einzige Wochenstunde, reduziert werden soll.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) Wieviel Stundenkürzungen im Pflichtgegenstand Leibesübungen gibt es im laufenden Schuljahr im AHS-Bereich bzw. im BHS-Bereich (aufgeschlüsselt nach Bundesländern und Geschlecht) ?
- 2) Welche Gründe sind für diese Stundenkürzungen ausschlaggebend ?
- 3) Was werden Sie unternehmen, um diese Stundenkürzungen zu vermeiden oder auf ein Minimum zu beschränken ?
- 4) Entspricht es den Tatsachen, daß es im Bundesministerium für Unterricht und Kunst Bestrebungen gibt, die Wochenstundenanzahl im Fach Leibesübungen auf 1 Stunde, also um 50 % zu reduzieren ?